

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift

Herausgeber: Frau ohne Herz

Band: - (1989)

Heft: 25

Vorwort: Editorial

Autor: Rosenbuch, Susanne / Simonett, Katrin / Zweifel, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Hoppala, da ist sie ja wieder. Die Frau Ohne Herz. Nach zweijähriger Schaffenspause tritt sie wieder an die Öffentlichkeit. Neubelebt durch einen lesbisch- und frauenbewegten Sommer. Die Veranstaltungswoche "Kampf & Hingabe" und "Stonewall" (20 Jahre Frauen-, Lesben- und Schwulenbefreiungsbewegung) haben Frau Ohne Herz alte und neue Redaktionsfrauen gebracht.

Dass es eine lesbisch-feministische Zeitschrift braucht, ist klar. Die Notwendigkeit zeigt sich nur schon darin, dass es nicht allen Redaktorinnen möglich ist, mit ihrem eigenen Namen zu zeichnen. Frauen, die im sogenannten öffentlichen Dienst tätig sind und beispielsweise als Lehrerinnen weiterhin ungestört ihre Schülerinnen verführen wollen, brauchen ein Pseudonym. Dies, obwohl sie nicht wissen, ob und wie sich direkte Repressalien auswirken würden. Die Zwangsheterorisierung ist so dreist, dass sie sich nicht einmal direkt manifestieren muss, um wirkungsvoll zu sein.

Schwerpunkt dieser Nummer ist der Versuch einer Bestandesaufnahme der heutigen Lesbensituation.

"Lesbisch-feministische Theorie", was ist das? Christiane Quadflieg setzt sich im Juni in ihrem Referat "Irrungen und Verwirrungen - auf der Suche nach Entwürfen lesbisch-feministischer Philosophie und Politik" mit Mary Daly auseinander. Wir drucken eine gekürzte Fassung ihrer Gedanken ab. FrauOhneHerz veranstaltet dazu einen Disskussionsabend am 29. November 20 Uhr im Frauenzentrum an der Mattengasse 27.

Am 24. Mai 1988 trat in England Paragraph 28 gesetzlich in Kraft. Susanne Rosenbusch erklärt dessen Bedeutung und vergleicht mit der Schweiz. Ueber ihre eindrückliche Begegnung mit Audre Lorde "I'm an African, Caribbean, Lesbian Feminist Woman" berichtet Verena Naegeli.

Wie es wohl einer neu nach Zürich gezogenen Lesbe, die sich am Telefon nach Frauentreffpunkten erkundigt, ergibt, erfahren wir in "Schauen Sie doch im Tagblatt" von Anna Geier. Aus der schweizerischen Tagespresse

entnehmen wir Bilderproduktionen, die als solche erkennbar sind. Gesammelt im letzten Monat vor Erscheinen dieser Nummer, bilden sie einen Beitrag zu unserem Schwerpunkt "Bestandesaufnahme".

Bewusst sind es nicht unsere Bilder, sondern Bilder über uns, ein Kommentar zu unseren Texten. Diese Nummer wurde erstmals nicht mehr auf dem Klavier getippt wie früher bei uns üblich, sondern computergemäss TIMES-11-punktig gesetzt und ausgespuckt.

Das Hauptthema der nächsten Nummer ist Schönheit in jeder Hin-, Aus-, und Ansicht. Verliebst Du Dich immer in grossgewachsene, schmalhüftige Frauen mit grünen Augen und blondgelockten Haaren? Was machen wir mit unseren Krähenfüßen? Warum sind Lesben mit Vorliebe kurzhaarig? Zum Überbrücken, wie wär's mit Perücken? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Aussen und Innen? Innen fix und aussen nix? Kurze Haare langer Verstand? Schönheit und Ideologie, Zwang, Freiheit, Frustration, Attraktivität etc. Wir freuen uns über zahlreiche Beiträge!

Redaktionsschluss 2.2.90 (FrauOhneHerz, früher Lesbenfront geht in ihr drittes Jahrzehnt, obwohl sie im August erst 15 wird, die Göre.)

Susanne Rosenbusch, Katrin Simonett,
Claudia Zweifel

LASERLADEN

SEILERGRABEN 41 8001 ZÜRICH TEL 251 49

! ?

WIR SETZEN LAYOUTEN DRUCKEN FLUGBLÄTTER BROSCHÜREN ETC.